



- Call Me Queen
- Heart of Light – Eleven Songs For Fiji
- Junkies Of Dreaming
- Until We Talk
- Wohin mit mir?
- Lovebox
- Marcelo Martinessi
- Das Nomadische Gen
- Palästina Filmtage Köln
- Junges Filmfestival Köln
- edimotion

Oktober'26

ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 5.10.
Regisseur zu Gast
am 5.10., 20 h

Wohin mit mir?

D 2025 • 79' • FSK: ab 6 • DOK • Regie: Marvin Menné

● Majd und Shahfaisal leben in einer Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Geflüchtete. Dort beginnen sie, sich selbst zu entdecken – als Teenager mit Träumen und Ängsten. Doch ihre Lebensrealität ist geprägt von drohender Abschiebung, familiärem Druck und gesellschaftlicher Ablehnung. Marvin Menné begleitet die beiden durch ihren Alltag, der zwischen Hoffnung und existenzieller Unsicherheit pendelt. Ein empathischer Blick auf das Erwachsenwerden im Ausnahmezustand!

Until We Talk

Ab 8.10.

D 2025 • 84' • mehrspr.OmU • FSK: ab 12 • DOK • Regie: Florian Mebes

● Ramis Tochter wird von einem palästinensischen Selbstmordattentäter ermordet, Bassams Tochter wird von einem israelischen Grenzpolitisten erschossen. Aus ihrem Schmerz entsteht eine unwahrscheinliche Freundschaft, die entschlossen ist, Veränderung herbeizuführen. Florian Mebes erzählt auch von Bassam und Ramis Wirken in der NGO „The Parents Circle – Families Forum“. Diese bringt israelische und palästinensische Menschen zusammen, die Angehörige im Konflikt verloren haben und gemeinsam Wege der Verständigung und Versöhnung suchen.



Ab 9.10.
Regisseurin
zu Gast
am 9.10., 19.30 h

Heart of Light Eleven Songs For Fiji

D/F 2026 • 166' • engl./fidschi.OmU • FSK: ab 0 • Regie: Cynthia Beatt

● Drei europäische Reisende treffen auf die Menschen des Fidschi-Archipels. Simon sammelt Klänge, die er als Instrumente für seine musikalischen Arbeiten und Klanglandschaften nutzt. Niels ist ein deutscher Autor auf Recherchereise. Nach langjähriger Abwesenheit kehrt Iona (Tilda Swinton) zurück ins Land ihrer Kindheit, in dem sie aber dennoch eine Außenstehende ist. Zwischen diesen Gegensätzen von Dazugehörigkeit und Fremdsein sucht sie nach Klarheit.

ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 15.10.

Call Me Queen

D/GB/F 2026 • 105' • engl./swah.OmU • Regie: Emily Atef

● Eine filmische Würdigung von Empowerment und gemeinsamem Handeln: Queen und Anna verbindet in den späten 1990er Jahren in Kenia eine ungewöhnliche Freundschaft. Als Queen an AIDS erkrankt, ermöglicht ihr Anna den Zugang zu einer Behandlung. Queen überlebt, während ihre Freundinnen und Nachbarinnen weiterhin an den Folgen der Infektion sterben. Ihr Überleben wird für sie zur Verpflichtung – die Frauen beginnen gegen die Ungerechtigkeit zu kämpfen!



Ab 16.10.

Junkies Of Dreaming Mahler 3 Currentzis

D 2026 • 90' • engl./griech.OmU • FSK: ab 0 • DOK • Regie: Jan Schmidt-Garre

● Der griechische Dirigent Teodor Currentzis probt Mahlers Dritte Symphonie in der höchst atmosphärischen Kulisse des Berliner Funkhauses. Gedreht in Cinemascope und mit ungewöhnlich schön ausgeleuchteten Bildern begibt sich der Film auf einen Trip in die Abgründe der Musik Gustav Mahlers. Entstanden ist eine filmische Studie über die Kunst, klassische Musik neu zu erfinden und die Magie zwischen Dirigenten, seinem Orchester und dem Publikum.

WEITER IM PROGRAMM

Lovebox

D 2026 • 96' • DOK • FSK: ab 0 • R: Alexander Kleider & Daniela Michel

● Das utopische AfrikaBurn-Festival, der größte Ableger des weltbekannten Burning Man, wird zum Schauplatz eines einzigartigen Experiments. Mitten in der Wüste stellt eine Freundesgruppe ihr LOVEBOX Raumschiff auf. In der Leere des Raums begegnen sich zwei Fremde und beantworten eine Frage über die Liebe. Der Film zeigt, wie Kunst Räume schaffen kann, in denen Menschen sich wirklich begegnen – jenseits von Rollen und Grenzen (2.–7.10.)

ZU GAST IM FILMHAUS

Ein Abend mit Marcelo Martinessi

● Im Juni präsentierten wir bei „Kino Latino Köln“ seinen neuen Film „Narciso“, jetzt stellt Regisseur Marcelo Martinessi sein Werk und seinen preisgekrönten Vorgänger „Las Herederas“ persönlich in Köln vor. Die Erbinnen in seinem ersten Film sind Chela und Chiquita, ein lesbisches Pärchen, das nun vor finanziellen Problemen steht und neue Wege finden muss. Narciso wird im Paraguay der ausgehenden 1950er Jahre als charismatischer Musiker zum Symbol der Freiheit – doch auch hier ändern sich die Zeiten – jeweils anschl. Filmgespräch (6.10.)

Kölnpremiere: Whistleblower

● Drei mutige Menschen in Afrika, Europa und den USA setzen ihr Leben, ihre Karriere und ihre Familien aufs Spiel, um Informationen zu enthüllen, die aus reinem Machtinteresse geheim gehalten werden sollen. Über drei Jahre begleitet Marc Bauder Jäger und Gejagte und legt so erstmals auch die universellen Dimensionen des Whistleblowings offen, die über eine einzelne Veröffentlichung hinausgehen (11.10.).



Das Nomadische Gen

● Das Langzeitfilmprojekt von Kai-Uwe Kohlschmidt untersucht das nomadische Potenzial des Menschen und begleitet die Künstler von Mangan25 bei Expeditionen auf sechs Kontinenten. Spektakuläre Landschaften und ungewöhnliche Begegnungen haben diese Arbeit geprägt – anschl. Filmgespräch mit dem Regisseur und weiteren Gästen (17.10.).

Meet The Mentors: Am Kölnberg + Horst

● Laurentia Genske und Lisa Bühl – Mentorinnen im diesjährigen Mentoring-Programm – stellen eigene erste Arbeiten vor: Genske erarbeitete sich in „Am Kölnberg“ Zugang zu den Menschen, die in der Wohnsiedlung im Kölner Süden leben. Bühl taucht bei ihrer Spurensuche ein in das Leben von Horst, den es in den späten 1970er nach New York zieht, auf ein unbeschwertes Leben hofft und im Mai 1992 an AIDS stirbt – anschl. jeweils Gespräch mit den Regisseurinnen (22.+29.10.).

Welttag des audiovisuellen Erbes: Abschied von gestern

● „Abschied von gestern“ ist der Film von jemandem, der das Kino gerade entdeckt hat und mit aller Unbefangenheit das macht, was andere nur unter großen Anstrengungen im Kampf mit dem vergangenen Kino fertigbringen: neue Ausdrucksmittel finden. Das macht sie barbarisch neu. In gewisser Weise ist Alexander Kluges Verhältnis zur Kinogeschichte ein ähnliches wie hier das seiner Anita G. zur deutschen Geschichte.“ – Frieda Grafe, 1966 (27.10.).



Oktober

Do	01.	10.00	Symposium Filmbüro NW: Debütfilm – Was geht?		
Fr	02.	17.00	Lovebox D 2026 • 96' • tw.OmU	19.00	Palästina Filmtage Köln: Eröffnung • Bethlehem – Fotoausstellung von Elias Halabi
Sa	03.			17.00	Palästina Filmtage Köln: UNWRA – Eine Hilfsorganisation auf Zeit CH 2025 • 73' • OmU • mit Gästen
So	04.	13.00	Lovebox Palästina Filmtage Köln: Palestine Comedy Club GB 2025 • 97' • OmU	17.00	Palästina Filmtage Köln: Gaza – Doctors unter Attack GB 2025 • 62' • OmU • mit Gästen
Mo	05.			18.00	Lovebox
Di	06.	18.00	Marcelo Martinessi: Las Herederas PY/D/F 2018 • 97' • OmU • mit Gästen	20.00	Palästina Filmtage Köln: Kurzfilme aus Bethlehem Eröffnung • 80' • OmU
Mi	07.	17.00	Lovebox	18.45	Preview: Junkies Of Dreaming – Mahler 3 Currentzis D 2026 • 90' • OmU
Do	08.	18.00	Until We Talk D 2025 • 83' • OmU	19.30	Kino zeigt Seele: Goliath96 D 2018 • 105' • mit Gästen
Fr	09.	18.00	Until We Talk	19.30	Heart of Light – Eleven Songs For Fiji D/F 2025 • 166' • OmU • mit Gästen
Sa	10.	13.00	Junges Filmfestival Köln (JFFK): Augen auf! Kurzfilmprogramm • ab 4	16.00	JFFK: Sad Girlz 91' • ab 14
So	11.	12.00	JFFK: Von Mäusen, Schafen und Fröschen Kurzfilmprogramm • ab 4	15.00	JFFK: Nixxs – Das Leben glitzert 92' • ab 14
Mo	12.	18.00	Wohin mit mir?	20.00	Short Monday: Mann genug? Kurzfilmprogramm der Stiftung Kultur
Di	13.	9.00	JFFK: Sad Girlz	17.00	Wohin mit mir?
Mi	14.	11.00	JFFK: Augen auf!	18.30	Until We Talk
Do	15.	10.00	JFFK: Von Mäusen, Schafen und Fröschen	17.00	Heart of Light – Eleven Songs For Fiji
Fr	16.	9.00	JFFK: Koschka 74' • ab 6	16.00	JFFK: Preisverleihung
Sa	17.	10.00	Edimotion: Gelbe Briefe D/F/TR 2026 • 128' • OmU	17.00	Until We Talk
So	18.	13.25	Edimotion: À bras-le-corps CH/B/F 2025 • 96' • OmU	18.45	Junkies Of Dreaming – Mahler 3 Currentzis
Mo	19.	11.00	Edimotion: Revanche AT 2008 • 121' • OmU	18.00	Junkies Of Dreaming – Mahler 3 Currentzis
Di	20.	17.00	Until We Talk	17.30	Call Me Queen
Mi	21.	18.45	Junkies Of Dreaming – Mahler 3 Currentzis	18.45	Call Me Queen
Do	22.	18.00	Call Me Queen	18.00	Call Me Queen
Fr	23.	18.00	Outframe Filmfest: Bushman USA 1971 • 72' • OF	20.00	Outframe Filmfest: Guerrillere Talks USA 1978 • 25' + Dirty Girls USA 1996/2000 • 18' + Shinjuku Boys GB 1995 • 53' • OF
Sa	24.	18.00	Junkies Of Dreaming – Mahler 3 Currentzis	19.00	Geschlossene Veranstaltung
So	25.	11.00	Familiensonntag: Schattenspiele	17.00	Call Me Queen
Mo	26.	15.00	Call Me Queen	19.00	Call Me Queen
Di	27.	17.00	Junkies Of Dreaming – Mahler 3 Currentzis	19.00	Call Me Queen
Mi	28.	17.00	Junkies Of Dreaming – Mahler 3 Currentzis	18.45	Welttag des audiovisuellen Erbes: Abschied von gestern D 1966 • 88'
Do	29.	18.00	Call Me Queen	20.00	Call Me Queen
Fr	30.	18.00	Call Me Queen	20.00	Call Me Queen
Sa	31.	18.00	Call Me Queen	20.00	Call Me Queen

5. Palästina Filmtage Köln

● Die Stadtpartnerschaft Köln Bethlehem feiert ihr 30jähriges Bestehen: Aus Anlass dieses Jubiläums gibt es zur Eröffnung der Filmtage Kurzfilme von Regisseur*innen der Dar al-Kalima Universität in Bethlehem. Außerdem im Programm: „Im Schatten des Orangenbaums“ von Cherien Dabis, das Porträt einer palästinensischen Familie im West-Jordanland erzählt über mehrere Jahrzehnte. Und „UNRWA – Eine Hilfsorganisation auf Zeit“, ein Dokumentarfilm über das UN-Hilfswerk für palästinensische Flüchtlinge: Rettungsanker für Millionen oder unfreiwilliges Instrument eines Konflikts? (2.–4.10.).



edimotion 2026

● An vier Tagen stellt das Festival in der 26. Ausgabe herausragende Montageleistungen in den Mittelpunkt und lädt zu Filmen und Werkstattgesprächen ein! Die Vorführungen finden in Anwesenheit der in den Wettbewerben nominierten Editor*innen statt – und mit anschl. Filmgespräch. Diese vermitteln einen konkreten Eindruck, was die Magie des Schneideraums ausmacht (16.–19.10.).

Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln
Kinokasse/Reservierungen: 0221 – 33 77 05 15 • Büro: 0221 – 469 42 40
Web: www.filmhaus-koeln.de • Mail: kino@filmhaus-koeln.de
Eintritt: 9,- € • mit Köln- od. Gide-Pass: 8,- € • bis 24 Jahre: 7,- € • Kinder: 5,- € • ggf. Sonderpreise oder Überlängen-Aufschlag
Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:
Mo – Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

OUTFRAME FILMFEST

● Filme, Workshops und mehr von und mit Menschen, die ihre eigenen Regeln, ihre eigenen Bilder und ihr eigenes Gefühl von Zugehörigkeit geschaffen haben – überall dort, wo die Norm keinen Platz für sie hat. Das Filmprogramm startet um 18 h – unter dem Motto „Resistance“ ist mit „Bushman“ von David Sackelle ein Schlüsselwerk des afro-amerikanischen Kinos zu sehen – und endet um Mitternacht mit Derek Jarman „Jubilee“, der erste und wichtigste Film aus und über die neue britische Punkszene der 1970er Jahre (23.10.).



FILM FESTIVAL COLOGNE
FILM FESTIVAL COLOGNE

Jesus Christus Erlöser

● Wiederaufführung zum 100. Geburtstag von Klaus Kinski: Am 20. November 1971 möchte Kinski die „erregendste Geschichte der Menschheit“ erzählen – das Leben von Jesus Christus. Doch er kommt nicht dazu. Peter Geyer zeigt einen tumultartigen Abend gegenseitiger Beschimpfungen und das grandiose Scheitern einer literarischen Weiterbildungsmaßnahme (18.10.).



Familiensonntag: Schattenspiele

● Manchmal klein, manchmal riesengroß. Manchmal ganz deutlich, manchmal kaum zu sehen. Schatten begleiten uns überall. Im Filmprogramm entdecken wir gemeinsam, wie sie auftauchen, verschwinden und zum Leben erwachen. Danach machen wir uns selbst auf die Suche (25.10., 11–15 h).

Impressum/Herausgeber:
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich,
Anschrift wie Hrsj.), Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender
Cineville: Die Kino-Abokarte – wir sind dabei! Infos unter: www.cineville.de
Mitglied bei „Filmszene Köln e.V.“ – www.filmszene-koeln.de

Gefördert von:



Informationen zu
Deskriptoren:
<https://www.fsk.de/>

